

wur auf nächster Fah. ein Hotel. eines
Stahlbad mit 314. Gastzimmern gebaut. & da durch
haben die kleinen Häuser wieder schwerer fortzuhauen
und wir sehen ein, dass es uns unmöglich
wird so weiter zu kommen, den werten Herrn
Regierungsroth & bestes fr. Grimm bevor wir
unsre Geschäft auflösen müssen. Offizielle Pfennig
eventuell hauchs 20,000. als Saldo. Pfennig gingen
Guthabens, dan würde noch einmal mit Gottes
Hilfe frischen Antheit lassen. & sollte es uns dan
Später gut gehen, so werden wir Sie dan gewiss
nicht vergessen, Mit sehr schmerzen Hergen Schreibet
ich Ihnen um et auch der Familie dessen Brief.
Nun hatte man auf eine gute Saison gehofft.
war leider nichts, den durch das fortdauernde
Regenwetter. war eine sehr schlechte Saison,
und durch den Prozess des fr. Stomphelair.
Selig war das Geschäft auch & volle Fahrt
gekommen. & schlecht gegangen. ich weis gar
nicht was ich Ihnen sollen nun sind meine lieben
Eltern schon über 60 Jahre alt, was sollen die nun
auffangen im Pfennigfall, um bester form
Regierungsroth was glauben Sie was sollen wir Ihnen
Sollen wir uns als insolenz erkären & fallieren
machen, oder was glauben Sie lieber fr. von
Regierungsroth, den die Sache wird nicht mehr
lange gehen, den nicht 2 Pfennig, Sie kleinen

sich vielleicht mit Herrn Nationalroth
Beggsella mi einvernehmen bringen. ich wolle
ich hätte mir das hotel geschenk, den ohne das
wären wir gemacht leute gewesen mit unserem
Geschäft, & so auf diese Weise muss man
ehr & guten Namen verlieren, Aber wann
Sie auf mein Vorschlag einvernehmen wollen, so würde
versuchen hauchs 20,000. auf II Hypothek
aufgenommen & hauchs 35,000. auf III Hypothek
und die Rentengläubiger zufrieden zu stellen.
& dan wieder mit aller Mühe & Macht unser
Leben weiter zu schleppen, aber fr. von Regierungsroth
und allen ehrliche wollt ich es nicht so weit
kommen lassen, aber ich sehe ein es ist alles
vergebens. es muss so kommen, dann es uns
gut gehen sollte in späteren Jahren, so werden wir
gewiss Sie nicht vergessen, aber unsere junges
Lebensjahr. Rufen wir beide Söhne nicht so durchbringen
und in den allen Tagen arme Menschen
zu sein & nicht einmal für die lieb Eltern
zu sorgen, den je älter man wird desto
weniger ist der Unternehmungsgeist im Willen.
Mein lieber fr. von Regierungsroth wollen Sie
doch die Güte haben & sich mit der werten
fräulein Schröder berathen was zu thun ist
ob Sie auf meine Offerte eingehen wollen?
Wenn Sie meine Offerte nicht annehmen könnten